

Antrag 264/I/2024**KDV Tempelhof-Schöneberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: FA XI - Mobilität (Konsens)****Regeln durchsetzen: Gegen Raserei und illegale Autorennen**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Berliner Senats
2 und die SPD-Fraktion im Berliner Abgeordnetenhaus wer-
3 den aufgefordert, die Verkehrsüberwachung durch sta-
4 tionäre und mobile Geschwindigkeitskontrollen deutlich
5 auszuweiten und Schwerpunktaktionen der Berliner Poli-
6 zei an besonders belasteten Orten durchführen zu lassen.
7 Ziel ist es, insbesondere nächtliche Raserei bis hin zu ille-
8 galen Autorennen wirksam zu bekämpfen.

9
10 Im Rahmen einer Intensivierung der Verkehrsüberwa-
11 chung soll parallel zur laufenden Erprobung eines so
12 genannten Akustikradars („Lärmblitzer“) am Kurfürsten-
13 damm die Schaffung einer Rechtsgrundlage zum regel-
14 haften Einsatz der Geräte in der Straßenverkehrsordnung
15 angeregt und erwirkt werden.

16

17 Begründung

18 Heulende Motoren und quietschende Reifen sind für viele
19 Bürger*innen ein Ärgernis, gerade in den Nachtstunden.
20 Gleichzeitig stellt Raserei bis hin zu illegalen Autorennen
21 eine Gefährdung für Leib und Leben dar. Ein Schwerpunkt
22 der Verkehrsüberwachung sollte auf der Bekämpfung be-
23 sonders schwerwiegender – und vorsätzlicher – Verstöße
24 liegen.

25

26 So genannte Akustikblitzer wurden vor Jahren zunächst
27 im Schweizer Kanton Genf erprobt und werden mittler-
28 weile auch in Paris eingesetzt. Die Geräte messen nicht
29 die Geschwindigkeit eines Fahrzeugs, sondern lösen aus,
30 wenn durch ein Fahrzeug ein zulässiger Richtwert für den
31 Lärmpegel überschritten wird. Der erste in Berlin einge-
32 setzte „Lärmblitzer“ wird derzeit am Kurfürstendamm auf
33 Höhe der Gedächtniskirche erprobt und löst ab einem
34 Schwellenwert von 82 dB(A) aus.